

Jugend hat die Wahl

Schulen zur Teilnahme aufgerufen

NORDENHAM. Am 26. September 2021 wird ein neuer Bundestag gewählt – und Schülerinnen und Schüler wählen auch dieses Mal wieder mit: bei der „Juniorwahl 2021“. „Die Juniorwahl macht Politik erlebbar und den Unterricht spannender. Mehr Praxis geht nicht“, ruft die direkt gewählte CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch den Schulen zur Teilnahme auf. Dank des gemeinsamen bundesweiten Projekts des Deutschen Bundestags, der Bundeszentrale für politische Bildung, des Bundesfamilienministeriums und des Trägervereins Kumulus können alle Schulen ab Stufe 7, ohne dass Kosten entstehen, mit einzelnen Klassen bis zur gesamten Schule selbst eigene, originalgetreue Wahlen durchführen. „Wahlurne, Kabinen, Stimmzettel – alles wird mitgeliefert. Gern bietet Grotelüsch auch wieder an, zum Beispiel in Schülergesprächen über ihre Arbeit als Abgeordnete zu berichten, wenn es die Situation zulässt.“



Astrid Grotelüsch
Foto: Lammel

Einige Schulen haben in den vergangenen Jahren bereits Erfahrungen mit der Juniorwahl gesammelt, wie das Dietrich-Bonhoefer-Gymnasium in Ahlhorn, die BBS II in Delmenhorst oder die Eschhofschule in Lemwerder. Die Simulation läuft so ab: Nach einer Vorbereitung im Unterricht werden Wahlunterlagen erstellt und an den Schulen Wahlen mit allen Details von der Benachrichtigungskarte bis zur Stimmenausschüttung durchgeführt. Das Wahlergebnis wird ebenfalls am 26. September, dem Tag der Bundestagswahl, bekanntgegeben.

(pm/mar)